

Sharon Stones konkretes Karma

Wie die WELT heute in ihrer Kopfnote unkte, erlügen Hollywoodstars wie *Sharon Stone* häufig dem Irrtum, sich zu Allem äußern zu müssen, "gern auch frei von jeglichem Sachverstand".



Die Diva hatte in einem Interview vermutet, das Erdbeben in China sei eine Folge des schlechten Karmas, das die chinesische Führung mit ihrer Tibet-Politik erzeugt habe. Daraufhin wurden in Pekinger Boutiquen ihre Werbefotos für Dior abgehängt und eine große chinesische Kinokette kündigte den Boykott ihrer Filme an.

Da, Mrs. Stone, da fehlte Ihnen offenbar der *Basic Instinct* – aber wie sich schlechtes Karma konkret auswirken kann, wissen Sie nun ja...